

Festivalcafé

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Sandra Brose	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Krafft	Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf
Katja Bärwolff	Mitarbeiterin Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Marie Beulig, Olivia Golde, Lisa Herms, Annika Hertwig, Katja Klemer, Caroline Krämer, Christiane Krüger, Johanna Lendewig, Laila Lucia Lucas, Inna Meskova, Birte Möpert, Susann Schönburg, Paula Schumann, Elisabeth Schwerdtfeger, Stephanie Sonntag, Josepha-Zoe Vogel, Theresa Welge, Karla Zimmermann, Alexander Kirchner, Carsten Göring, Christian Thurow
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Texte Ann-Elisabeth Wolff, Sandra Brose, Hanna Krafft
Fotos S. 1, 2, 3 (oben) Phile Deprez, Gent // S. 3 (unten) Judith Schlueter, Amsterdam // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck dieDruckerei.de
Redaktionsschluss 26.10.2010

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Partner: Sparkasse Leipzig / Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden – Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE // tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig / Ticketgalerie

Internationale Unterstützung: Flämische Repräsentanz · Belgische Botschaft, Berlin / Deutscher Bühnenverein-Landesverband Sachsen / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Prishtina / Nationales Performance Netz (NPN), München / Swisslos Kultur Kanton Bern – KulturStadt Bern / Wallonie-Bruxelles International, Brüssel / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / CULTURES FRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



20 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
02. Nov. – 07. Nov. 2010

NTGent / Johan Simons mit Jeroen Willems, Amsterdam

»Twee stemmen« (»Zwei Stimmen«)

Theaterstück

Samstag 06. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr } ohne Pause
Sonntag 07. Nov. // 17.00 – 18.30 Uhr }

Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Samstag 06. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr

Sonntag 07. Nov. // 17.00 – 18.30 Uhr

Schaubühne Lindenfels

Carte blanche: Das Gastspiel wurde ausgewählt durch Klemens Wannemacher,
Gründer und Leiter Kreativ Coaching Berlin

NTGent / Johan Simons mit Jeroen Willems, Amsterdam

»Twee stemmen« (»Zwei Stimmen«)

Theaterstück

Text Pier Paolo Pasolini, Cor Herkströter
Konzeption, Inszenierung und Lichtdesign Johan Simons
Musik Florentijn Boddendijk
Bühnenbild Johan Simons, Piet Hein Eek
Kostüme Nina von Mechow
Technische Leitung Benjamin Brehmer, Peter Schneider, Leipzig
Darsteller Jeroen Willems

In deutscher Sprache

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Klemens Wannemacher, Leiter Kreativ Coaching, Berlin

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch
die Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin.



Koninkrijk
der Nederlanden

Uraufführung: 11.04.1997, Toneelschuur, Haarlem

Produktion: NTGent / Festival d'Avignon



Kontakt

NTGent
Katrien Cruyt
Sint Baafsplein 17
9000 Gent
Tel. 0032-(0)9 225 01 01
info@ntgent.be
www.ntgent.be

Die Presse

»Der Schauspieler Jeroen Willems schlüpft in bewundernswerter, detailreicher und komischer Vollendung nahtlos in verschiedene Figuren der Macht. Den mikroskopisch gewundenen Texten begegnet er mit einer entlarvenden Körpersprache, die das Antlitz hinter den Worten kenntlich macht.«

Stefan Strehler, der Freitag, Berlin, 17.12.1999

»Willems ist – allmählich spricht es sich herum – einer der großen Schauspieler Europas. Dass ein Virtuose blitzschnell von einer Rolle in die andere springt, hat man oft gesehen, aber wohl nie so konsequent und unerbittlich wie hier. Willems' Brillanz ist Voraussetzung, nicht Ziel des Unternehmens.«

Renate Klett, DIE ZEIT, Hamburg, 15/2002

Das Stück

Der wunderbare Schauspieler Jeroen Willems portraitiert fünf Machthaber aus der heutigen Zeit: Einen Intellektuellen, einen Unternehmer, einen kriminellen Topmanager, einen Kleriker und den Vorstandsvorsitzenden eines Großkonzerns. Das Stück »Twee stemmen« (»Zwei Stimmen«) ist über 13 Jahre alt – und war noch nie so aktuell wie heute. Eine brillant-dialektische Studie über Machtmissbrauch und seine Rechtfertigung. Die Grundlage bilden Texte des italienischen Filmregisseurs Pier Paolo Pasolini sowie eine Rede des realen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von Shell International Cor Herkströter. Das Stück wurde in ganz Europa bejubelt und gewann zahlreiche Preise, u. a. 1999 beim Festival »Politik im Freien Theater« in Stuttgart und 2000 der Tageszeitung St. Petersburg Times / Florida.

Der Regisseur

Johan Simons, 1946 in Heerjansdam / Niederlande geboren, gehört zu den beliebtesten und stilbildendsten Regisseuren Europas. Bis Ende der Spielzeit 2010 war er Intendant am NTGent / Belgien und wechselte ab Beginn der neuen Spielzeit 2010/11 in der gleichen Funktion zu den Münchner Kammerspielen. Nachdem Johan Simons anfangs Tänzer an der Rotterdamer Tanzakademie und Schauspieler an der Theaterakademie in Maastricht war, wurde er im Jahr 1976 Schauspieler und Direktor der Haagse Comedie in Den Haag. Er war 1979 Mitbegründer des Wespetheater, gründete 1982 das Regiotheater und wurde dessen künstlerischer Leiter. 1985 fusionierte das Regiotheater mit dem Theaterensemble Acht Oktober zur Theatergruppe Hollandia. In den folgenden Jahren wurde Johan Simons regelmäßig als Gastregisseur von deutschsprachigen Theatern eingeladen (u. a. Schauspielhaus Zürich, Münchner Kammerspiele und Ruhrtriennale). Schon mehrere Male war er mit seinen Stücken beim Festival d'Avignon eingeladen.



Der Darsteller

Jeroen Willems, 1962 in Heerlen / Niederlande geboren, ist Theater-, Film- und Fernschauspieler. Kurz nach seinem Abschluss an der Theaterakademie Maastricht im Fach Schauspiel begann er, in der Theatergruppe Hollandia (heute ZT Hollandia) zu spielen. Seine erste Rolle übernahm er 1988 in »Bauern sterben« unter der Regie von Johan Simons und Paul Koek. Trotz anderer Engagements, u. a. im Theater van het Osten und Het Nationale Toneel, blieb er bis 2004 festes Ensemblemitglied bei Hollandia. 1997 hatte das Stück »Twee stemmen« (»Zwei Stimmen«) Premiere und wurde 1997 mit dem niederländischen Theaterpreis ausgezeichnet. 2004 erhielt Willems für die Hommage an den Chansonier Jacques Brel »Brel, de zoete Oorlog« (»Brel, der süße Krieg«) den niederländischen Theaterpreis Louis d'Or.

Auch in der deutschsprachigen Theaterlandschaft ist Jeroen Willems regelmäßiger Gast, z.B. bei den Wiener Festwochen, den Salzburger Festspielen und an den Münchner Kammerspielen. Er wirkt auch in Fernseh- und Kinoproduktionen mit. Willems spielt »Twee stemmen« in niederländischer, englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache.

